maringen 17. Oct. 1831; verm. 12. Aug. 1782 mit Amalie Zephirine, Tochter des 1779 † Fürsten Philipp Jos. v. Salm-Kyrburg, geb. 6. März 1760, † in Sigmaringen 17. Oct. 1841.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Crescentie Anne Joh. Franz., geb. 24. Juli 1766, war mit dem 4. Oct. 1835 † Grafen Fischler v. Treuberg, coburg. Geh. Rathe, vermählt; † 5. Mai 1844 im Schlosse Holzen bei Augsburg.

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15. Jahrhunderts war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen mit der Gräfin Adelheid von Delmenhorst, und mit der Prinzessin Hedwig von Holstein und Schleswig, Schwest. des letzten 1459 † schaumburg'schen Herzogs v. Schleswig und Grafen v. Holstein, das Herzogth. Schleswig und die Grafschaften Delmenhorst und Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist dieser Dietrich auch Stammvater des königl. dänischen, des kaiserl. russischen, des großherzogl. oldenburg'schen und des königl. schwedischen, 1809 entthronten Hauses. Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete und die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

Friedrich 1.
Herzog zu Schleswig und Holstein, König von Dänemark,
† 1533.

- **Christian 3.**, † 1559, Stammvater des dänischen Hauses.
  - **Friedrich 2.** pflanzte die kön. dän. Linie fort.
  - **Johann d. j.** Stifter der Holstein-Sonderburger Linie.
    - **Ernst Günther**, † 1689, Stifter der Augustenburger Linie.
    - **Alexander.**
      - **Aug. Philipp**, † 1675, Stifter der Beckschen, jetzt Glücksburg'schen Linie.
- **Adolf**, † 1586, Herzog von Holstein-Gottorp.
  - **Christian Albert**, † 1695, Urenkel von Adolf.
    - **Friedrich 4.**, † 1702. Sein Sohn Christ. Fried., Gemahl Anna's, Tochter Peter des Gr. v. Rußland. Dessen Sohn Karl Peter (3.) Ulrich, 1762 Kaiser v. Rußland u. Stifter des russ. Kaiserhauses.
      - **Adolf Friedr.** wurde 1751 König v. Schweden. Sein Enkel wurde 1809 entthront.
      - **Friedr. Aug.**, Stifter d. Oldenburg'schen Linie, die 1823 erlosch.
    - **Christian August**, † 1726.
      - **Georg Ludw**, Stifter d. in Oldenburg 1823 succedirten, jetzt großherz. Oldenburg. Linie.

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark und dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg und Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1695 in zwei Linien theilte, wovon die ältere auf dem russischen Throne sitzt. Die jüngere theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der, welcher das Herzogthum Oldenburg besaß und am 2. Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherz. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, und der ältere ist der

Holstein-Gottorp'sche. (1. 3.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch die Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, und 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Luth. Konfess.

Gustav, geb. 9. Nov. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz v. Wasa an, österr. Feldmarschall-Leutn., Inhab. des Inf.-Reg. Nr. 60, Kommandirender in Brünn, besitzt die Herrschaft Eichhorn bei Brünn; verm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830 mit Luise Amal. Steph., Tocht. des 1818 † Großherzogs Karl v. Baden, geb. 5. Juni 1811 in Schwetzingen, geschieden 1844.

Tochter.

Karoline Frieder. Franz. Steph. Amal. Cäc., geb. in Wien 5. Aug. 1833.

Schwestern.

1. Sophie Wilh., geb. 21. Mai 1801, verm. Großherzogin v. Baden, seit 1819.

2. Amalie Mar. Char., geb. 22. Febr. 1805, Prinzessin v. Schweden (lebt in Wien).

Eltern.

König Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Va-

ter Gustav 3. 29. März 1792 unter Vormundsch. seines Oheims, damal. Herzogs v. Südermanland, der ihm, als er entsagte, als König Karl 13. folgte, trat die Regierung an 1. Nov. 1796, gekrönt in Norrköping 3. April 1800, mußte der Krone entsagen 29. März 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavsson, und lebte in Deutschland und in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr. und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt. Verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tocht. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 12. März 1781, gekrönt 3 April 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (19.)

Als erster bekannter Ahnherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13. Jahrhunderts Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste. Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Dieser lebte 1309, und brachte, durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrschaft Büdingen, welche 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welches sie noch besitzt. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien, Isenburg-Birstein u. Isenburg-Büdingen, abstammen.

I. Isenburg-Birstein. (2.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 erlosch. Die jüngere erhielt 1744 vom Kaiser Karl 7. den Reichsfürstenstand, und Napoleon nahm sie 1806 als ein souveraines Haus in